

Magnet

Pfarrblatt – 2/2026



PFARRGEMEINDE
NEUHOFEN

Pfarramtliche Mitteilungen



*Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Pfarrgemeinde!*

Die Fastenpredigten haben uns schön vor Augen geführt, dass unser Jahresthema „**Brücken bauen**“ kein abstraktes ist. Brücken gehören ganz einfach zu unserem Leben. Sie verbinden Menschen und Ufer, überwinden Hindernisse und schaffen Wege, wo vorher scheinbar keine waren. Wer eine Brücke betritt, lässt natürlich oft Vertrautes hinter sich und wagt den Schritt hinüber. Genau das geschieht auch an Ostern.

Die Auferstehung Jesu ist Gottes große Brücke. Was am Karfreitag wie ein endgültiger Abbruch aussah, wird am Ostermorgen zu einem neuen Anfang. Das Grab ist nicht mehr Endstation, sondern viel mehr Durchgang. Gott selbst schlägt eine Verbindung zwischen Himmel und Erde, ja zwischen Tod und Leben. So wie heute für viele von uns war auch damals für die Jüngerinnen und Jünger Jesu Ostern zunächst unbegreiflich. Sie waren gefangen in ihren Ängsten und ihrer großen Enttäuschung, die ihre Herzen schwer gemacht hat. Doch der auferstandene Jesus tritt in ihre Mitte und spricht: „**Friede sei mit euch.**“ Mit diesen Worten baut er eine Brücke in ihre verschlossene Welt hinein. Er verurteilt sie nicht, er erinnert sie auch nicht an ihr Davonlaufen, sondern er lässt sie mit dieser Friedenszusage vor allem Nähe spüren und schenkt ihnen damit wieder eine Zukunft.

Wie notwendig Brücken sind, erfahren wir immer wieder auch in unserem Alltag. Missverständnisse in Familien, Spannungen in der Gesellschaft, Einsamkeit älterer Menschen, Unsicherheit bei jungen Menschen, ... – vieles ruft nach Verbindung. Brücken entstehen aber nicht von selbst. Sie brauchen Mut, den ersten Schritt zu tun und aufeinander zuzugehen. Und das können wir

durchaus zuversichtlich tun, denn Ostern heißt ja, dass für uns kein Graben zu tief und kein Weg endgültig versperrt ist. So entstehen Brücken beispielsweise dort, wo wir einander zuhören, wo wir uns um Versöhnung bemühen, wo wir offene Herzen zeigen für



Pfarrer Pater Klaus

Ausgegrenzte, Einsame oder Suchende. Damit wird auch die Botschaft der Auferstehung konkret, wird wirklich sicht- und spürbar. Und dazu reichen oft auch schon scheinbare Kleinigkeiten wie ein offenes und ehrliches Gespräch, ein längst überfälliger Besuch, ein Gebet füreinander. Jede dieser Gesten ist getragen von der großen Brücke, die Gott selbst geschlagen hat. Wir müssen die Welt nicht allein retten – aber wir dürfen an Gottes Werk mitbauen.

Machen wir uns in den kommenden Ostertagen also von Neuem bewusst, wo mich Gott ruft, einen Schritt auf jemanden zuzugehen, wo ich eine Hand ergreifen sollte, die mir entgegengestreckt wird, oder wo vielleicht auch unsere Pfarrgemeinde wieder neue Verbindungen braucht.

Möge das Licht der Osternacht dafür unsere Herzen erhellen und möge unsere Gemeinde immer mehr ein Ort sein, wo Menschen spüren, hier werden tatsächlich Brücken gebaut – untereinander und zwischen Gott und uns.

In diesem Sinne wünsche ich allen von Herzen ein gesegnetes und verbindendes Osterfest.

Ihr/Euer
Pfarrer

P. Klaus Zorner

Die einfachste Brücke zwischen zwei Menschen ist ein Gespräch.

Aber wie reden wir miteinander? Obwohl in unserer Gesellschaft viel kommuniziert wird und – befeuert durch den digitalen Raum und Soziale Medien – eine echte Wortinflation feststellbar ist, macht sich auch oftmals Sprachlosigkeit breit.

Hierzu hat sich im diesjährigen Bischofswort zur Österlichen Bußzeit auch **Bischof Manfred Scheuer** einige Gedanken gemacht. Gerade die Fastenzeit ist eine bewusst gesetzte Zeit der Unterbrechung des Alltäglichen. Sie kann dafür genutzt werden, sich um echte Begegnungen und um die Gesprächsfähigkeit zu bemühen. Wer innehält und sich unterbrechen lässt, gewinnt die oft nötige Distanz zu sich selbst und dadurch mehr Klarheit. Haben wir dies einmal versucht?

Aber auch über die Fastenzeit hinaus geht es um die Fragen: Höre ich aufmerksam zu? Welche Muster und Vorurteile finden sich in mir selbst? Welche Emotionen kommen bei mir hoch? Wie und wo reden wir (noch) miteinander? Wie bleiben wir berührbar und persönlich ansprechbar? Welche Haltungen sind da förderlich?

Dies erinnert an die vom emeritierten Erfurter Bischof Joachim Wanke in die Gegenwart übersetzten Werke der Barmherzigkeit. Es sind Worte und Haltungen, die Brücken bauen, Freiräume eröffnen, aufatmen lassen und Menschen zueinander führen. Hierzu zählt beispielsweise: „Ich höre dir zu“ und „Ich rede gut über dich“, aber auch „Du gehörst dazu“ und „Ich bete für dich“. **Überall dort, wo Menschen einander gut heißen, ernst nehmen, aushalten und beistehen, da wird Segen erfahrbar.**

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen – das gelingt schon durch ein einfaches Gespräch. Unsere Brücke zu Gott ist dabei das Gebet. Mit ihm können wir zuhören, gut übereinander reden, füreinander beten und dem Segen Raum geben: die Österliche Bußzeit, aber auch die Zeit darüber hinaus, möge von Begegnungen geprägt sein, in denen wir gut mit- und übereinander reden, die Wachstum und Zuversicht bewirken.

mit Auszügen aus dem Bischofswort zur Österlichen Bußzeit 2026 von Bischof Manfred Scheuer





Caritas-Haussammlung 2026 Damit Hilfe in Oberösterreich ankommt.

Auch 2026 sind wieder viele freiwillige Haussammler*innen in ganz Oberösterreich unterwegs. Sie klingeln an Türen, nicht um zu stören – sondern um hinzuschauen. Um darauf aufmerksam zu machen, dass Not oft ganz nah ist. Und um Spenden zu sammeln für Menschen in unserem Bundesland, die gerade nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Manchmal ist es ein unerwarteter Jobverlust. Manchmal eine Krankheit, die alles verändert. Manchmal die stille Altersarmut, die man niemandem ansieht. In den Beratungsstellen der Caritas erzählen Menschen von Momenten, in denen die Kräfte ausgehen: „Ich schaue auf das Konto und rechne – und am Ende bleibt zu wenig. Für die Miete oder für Lebensmittel. Für beides reicht es nicht.“

Das Motto der Haussammlung 2026 „Mit dem Herzen sehen und helfen“ erinnert uns daran, dass hinter jeder Zahl ein Mensch steht. Not ist nicht immer laut – oft ist sie leise, verborgen und voller Scham. Gerade deshalb sind Spenden aus der Haussammlung so wichtig: Sie machen Hilfe möglich, wenn es schnell gehen muss. Unbürokratisch, menschlich, konkret – mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, einem sicheren Schlafplatz, einem warmen Essen, medizinischer Versorgung und vor allem: mit einem Gespräch, das wieder Mut macht.

Mit der **Sendungsmesse am Sonntag, den 26. April um 10:00 Uhr** beginnt die Haussammlung auch in unserer Pfarre. Bei einem stärkenden **„Danke-Frühstück“ ab 8:30 Uhr im großen Pfarrsaal** erhalten alle Haussammler*innen ihre Sammelunterlagen und weitere Informationen.

Wir laden Sie herzlich ein, Türen und Herzen zu öffnen. Jede Spende ist mehr als Geld – sie ist ein Zeichen: Du wirst gesehen. Du bist nicht allein. Und es gibt Hoffnung.

Anne Imbery für den Fachausschuss Caritas



Mit dem
Herzen sehen

Bitte
spenden
Sie für
Menschen
in Not

Haussammlung
für Menschen in Not in OÖ



„Erinnerungs-Café“ am Samstag, 25. April um 14.00 Uhr

„Der Erinnerung Raum geben“ – das ist das erklärte Ziel auch für unser nächstes „Erinnerungs-Café“, zu dem alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarre, die in den letzten Monaten einen nahen Angehörigen zu betrauern hatten, eine persönliche Einladung erhalten werden.

Der Erinnerung an sie Raum zu geben, Gespräche zu guten wie schmerzlichen Erinnerungen mit bekannten und auch unbekanntem Leidensgenossen führen zu können, kann ein erster Schritt zur Bewältigung des Negativ-Erlebten sein, und das in ungezwungener Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen mit Menschen, die gerne zuhören, vielleicht auch Trost und Zuversicht geben können.

Nächster Termin ist am **Samstag, 25. April um 14.00 Uhr**, zunächst in gemütlicher Runde im großen Pfarrsaal, **um 15.30 Uhr** sind die Gäste zu einer **Segensfeier in unserer alten Kirche** geladen (Ende 16:00).

Das „Erinnerungs-Café“ hat sich schon jetzt zu einem Fixpunkt im Veranstaltungsprogramm der Pfarre entwickelt. Eingeladen dazu sind grundsätzlich alle, die bewusst den Verlust eines geliebten Menschen verarbeiten und im Umfeld unserer Pfarre bewältigen wollen, gleich wie lang der Trauerfall schon zurückliegt.

Das „Trauer-Begleitungs-Team“ freut sich auf Ihr Kommen, um Anmeldung in der Pfarrkanzlei wird ersucht: 07227-4243 oder unter pfarre.neuhofen.krems@dioceselinz.at



Foto: Karl Gerstmair

Firmvorbereitung

Nach dem gelungenen **Firmstart im Jänner** sind wir nun voller Energie in die Firmvorbereitung gestartet. Beim Auftakt konnten sich die Jugendlichen für verschiedene Projekte eintragen, die sie in den vergangenen Wochen mit großem Engagement besucht haben.

So unterstützten einige bereits die **Faschingsfeier des KIWOGOS** und zukünftige Veranstaltungen der Jungschar. In den nächsten Wochen werden außerdem wieder **Kerzen für die Osternacht** gestaltet und die Gemeinde Neuhofen im Rahmen eines Handwerker-Projekts tatkräftig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt Samuel Eibl, Brigitte Eibl und Elisabeth Kerl für die Leitung des Kerzenprojekts sowie Petra Baumgartner für die Organisation des **Handwerker-Projekts**.

Da die Projektphase gerade erst begonnen hat, haben die meisten Jugendlichen noch spannende Termine vor sich:

Am 11.04. wird eine große Gruppe unserer Firmlinge vor den Neuhofner Supermärkten Lebensmittelpenden für die Obdachlosenhilfe Linz sammeln. Diese werden dann im Rahmen unseres heuer erstmals angebotenen Projektes **„Unterstützung der Obdachlosenhilfe Linz“** an mehreren Terminen sortiert sowie anschließend von den Firmlingen selbst verteilt. Ein großes Danke an Nicole Skrasek für ihr Engagement in der Obdachlosenhilfe sowie die Organisation dieses neuen Projekts.

Ebenso bedanken wir uns bei Ulli Blaimschein, die das Projekt **„Besuche im Altenheim“** jedes Jahr für uns möglich macht, sowie an Julia Ettinger, die immer wie-





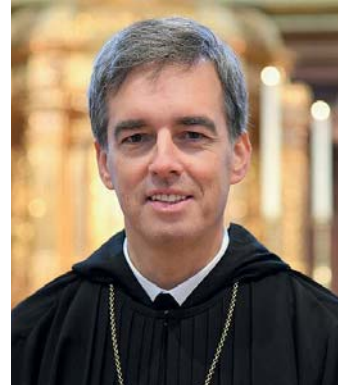
der begeisterte Sängerinnen und Sänger in ihren Chor „Benelisa“ aufnimmt.

Am 21.03. findet dann eines unserer beliebtesten Projekte statt: **Das Kreuzschmieden**. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen wird Teddy Wiesner insgesamt zwölf Stunden im Schichtbetrieb für uns geschmiedet, um jedem Firmling die Teilnahme zu ermöglichen – dafür schon jetzt ein großes Danke!

Ein weiteres Highlight steht ebenfalls vor der Tür: Unser **Firmlager in Weibern startet am 27.03.2026**. Wir freuen uns schon sehr auf diese intensive und bereichernde, gemeinsame Zeit!

Firmspender in diesem Jahr ist Abt Bernhard Eckerstorfer.

Abt Bernhard wurde als zweites von drei Kindern geboren und auf den Namen Andreas getauft. Aufgewachsen am Linzer Froschberg, besuchte er später das diözesane Adalbert-Stifter-Gymnasium. Dort weckte sein Religionslehrer seine Begeisterung für die Theologie. Nach der Matura studierte er Lehramt für Religion, Philosophie und Geographie in Salzburg und Wien und absolvierte anschließend ein zweijähriges theologisches Masterstudium am Mount Angel Seminary College in Oregon.



Im Jahr 2000 trat **Abt Bernhard Eckerstorfer** mit 29 Jahren der Ordensgemeinschaft der Benediktiner im Stift Kremsmünster bei, wo er den Ordensnamen Bernhard annahm. Am 24. September 2005 empfing er die Priesterweihe durch Bischof Richard Weberberger, Benediktiner von Kremsmünster und Bischof von Barreiras/Brasilien. Ab 2017 war er Mitglied im wissenschaftlichen *Beirat des Päpstlichen Athenaeums Sant'Anselmo in Rom*; er wurde am 16. Dezember 2019 für das Rektorenamt nominiert.

Am 25. Jänner 2025 wählten ihn die Mönche von Kremsmünster für 12 Jahre zum Abt des Klosters. Sein Wahlspruch lautet „**Quaerere Deum**“ (Gott suchen). Das Wappen von Abt Bernhard zeigt einen trinkenden Hirsch, der das biblische Bild aus Psalm 42 aufgreift und für die Gottsuche sowie das Leben aus den Quellen der Taufe steht.

Am 30. Mai 2026 wird Abt Bernhard unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden.



Hab Freude im Herzen – Jesus ist bei Dir!

Ostern ist ein Fest des Lebens, der Freude und der Fröhlichkeit! Unter dem Motto

„**Hab Freude im Herzen – Jesus ist bei dir!**“ gingen wir gemeinsam durch die Fastenzeit.

In den 40 Tagen bis Ostern bereiteten wir uns bewusst auf das Fest vor und stellten besonders das Symbol des Lebens, Wachsens und der Herzlichkeit in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Geschichten und Lieder von Jesus begleiteten uns durch den Alltag und luden die Kinder dazu ein, über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt nachzudenken.

So übten wir Tag für Tag, füreinander da zu sein und respektvoll miteinander umzugehen.

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zog es die Kinder wieder vermehrt nach draußen, wo sie die Natur neugierig entdeckten und erforschten. Die ersten Blumen blühten, Schmetterlinge wurden gesichtet – überall zeigte sich neues Leben. So konnten die Kinder den Kreislauf der Natur mit allen Sinnen erleben und unmittelbar erfahren, was Wachstum und Neubeginn bedeuten.

Die Fastenzeit endete mit fröhlichen Osterbasteleien, dem Binden des Palmbuschens und dem gemeinsamen Singen von Osterliedern. Dabei konnten die Kinder ihre Kreativität entfalten, kleine Dekorationen für das Fest der Auferstehung gestalten und das österliche Brauchtum erleben. So wuchs die Vorfreude auf das Osterfest von Tag zu Tag.

"Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit."

(Henry David Thoreau)

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien und Kindern ein frohes und gesegnetes Osterfest. Möge diese Zeit des Neubeginns von Freude, Hoffnung und schönen gemeinsamen Momenten erfüllt sein. Für die kommenden Frühlingstage wünschen wir Gesundheit, Zuversicht und viele kleine Glücksmomente im Alltag.



Das Team des Kindergartens Brucknerstraße

LESEN – ein kleines Wort mit großer Bedeutung



Lesen ist ein altes Gut, das nie seinen Wert verliert, denn Lesen ist weit mehr als aneinandergereihte Wörter und Sätze. Es ist Fernsehen im Kopf – voller Fantasie, Gefühle und wertvoller Lernerfahrungen. Lesen eröffnet uns eine Welt, die wir ganz allein -in unserem Inneren – erleben dürfen. Es schickt uns auf Abenteuer, die wir nicht mehr missen möchten. Und das Beste daran: Wir lernen dabei so vieles, ohne es bewusst zu merken. Wenn wir lesen, tauchen wir ein in neue Welten.

Bücher beflügeln unsere Fantasie und unterhalten uns. Es zaubert Bilder vor unser inneres Auge und es ist die schönste Nebensache der Welt.

„Vielleicht sind Bücher auch fliegende Teppiche ins Reich der Fantasie“ (James Daniel).

Durch das Lesen erweitern wir unseren Wortschatz, unser Wissen und unser sprachliches Ausdrucksvermögen. Wir lernen einen achtsamen Umgang mit Büchern, fördern unsere Lautbildung, unsere Fähigkeit zu artikulieren, zu gestikulieren und uns mitzuteilen. Gerade deshalb sind wir besonders dankbar, dass es Menschen gibt, die den Wert des Einfachen



schätzen. Die uns mit ihrer Zeit so viel mehr als nur Geschichten schenken.

Eine dieser wertvollen Menschen ist unsere „**Leseoma Carolien**“, die meist donnerstags zu uns in den Kindergarten kommt, um gemeinsam mit den Kindern in Büchern zu stöbern und Geschichten zum Leben zu erwecken. Dies ist eine wunderbare Bereicherung für unseren Kindergarten.

Ebenso schätzen wir es sehr, dass es immer wieder motivierte Eltern gibt, die sich Zeit nehmen, um bei uns Geschichten zu erzählen und Bilderbücher vorzulesen.

Ein weiteres wertvolles Erlebnis war der **Besuch der 3. Klasse der Volksschule Neuhofen**. Unsere Kinder durften die Schülerinnen und Schüler kennenlernen, ihren Stimmen lauschen und ihre Lieblingsbücher entdecken. Es entstand ein bereichernder Austausch für beide Seiten. Gemeinsam wurden gemütliche Leseplätze geschaffen, um eine heimelige Atmosphäre entstehen zu lassen – denn diese gehört beim Lesen einfach dazu. Neben den Geschichten wurden auch Lieder vorgesungen, und für manche der Volksschulkinder war es



besonders spannend, ihren „alten“ Kindergarten wiederzusehen.

Ich erinnere mich noch heute an die wunderschönen Geschichten vor dem Einschlafen. Cornelia Funke erlebte offenbar Ähnliches und beschreibt diese Erfahrungen folgendermaßen: „Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier!“

Genau das sind die wertvollen Erinnerungen, die wir für unsere Kinder schaffen möchten.

Fabian Oberwagner für das Team Kindergarten Kremsallee

LIEBSTATTSONNTAG

„Wir fangen an fröhlich zu sein. Wir dürfen von Herzen uns freuen.

Denn Gott sagt JA zu dir! Gott sagt JA zu mir! Gott ist für uns DA!“

Mit diesen Worten eröffneten die Kinder der beiden Pfarrcaritas-Kindergärten den Gottesdienst am Liebstattonntag. In der voll besetzten Pfarrkirche war die Begeisterung der



Kinder und die Freude aller deutlich zu spüren.

Von Herzen DANKE an alle, die zu diesem wunderschönen Fest beigetragen haben, gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Gehen wir nun weiterhin mit offenen und frohen Herzen dem Osterfest entgegen.

*Im Namen der beiden
Pfarrcaritas-Kindergärten,
Julia Aumüller*

Maiandachten 2026

Datum	Zeit	Ort / Gestaltung
Fr 01.05	19:00	Alte Pfarrkirche
Mo 04.05.	19:00	FF Zeughaus / Freiwillige Feuerwehr
Do 07.05.	19:00	Seybold Binderweg / Familie Seybold
Fr 08.05.	19:00	Ederkapelle / Seniorenbund
Mo 11.05.	19:00	Eiberkapelle / Goldhaubenfrauen
Di 12.05.	15:00	Bezirksaltenheim / Besuchsdienst
	19:00	Stadlbauerkapelle / MGV
Do 14.05.	19:00	Bauer-am-Berg-Kapelle / FT Schöpfungsverantwortung, Greti Kranawetter
Mi 20.05.	19:00	Trachtenvereinskapelle / Sr. Petra
Fr 22.05.	19:00	Wegkreuz Altinger / Sprengelhelfer, Caritas und KFB
Fr 29.05.	19:00	Untermair Weißenberg / Untermair

Neuer Termin: Freitag, 29. Mai 2026

Leider musste der Kabarettabend „Misch Masch“ mit Günther Lainer verschoben werden. Günther Lainer erkrankte und konnte am 16. Jänner nicht in Neuhofen auftreten. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis! **Die Karten behalten ihre Gültigkeit.** Sie können aber auch bis 30. April zurückgegeben werden. Wir freuen uns auf den

Kabarettabend mit Günther Lainer am Freitag, 29. Mai 2026



Restkarten in der Pfarrkanzlei

Sa	28.03.26	keine Abendmesse
So	29.03.26	PALMSONNTAG
	10:00	Palmweihe mit Prozession, anssl. Gottesdienst
	ab 09:00	Palmbuschenverkauf der Goldhaubenfrauen Beginn der Sommerzeit
Do	02.04.26	Gründonnerstag
	19:00	Abendmahlfeier
Fr	03.04.26	15:00 Karfreitagsliturgie , bitte Blumen mitbringen parallel KiWoGo im Pfarrsaal, bitte Blumen mitbringen
	19:00	Kreuzweg auf den Julianaberg
Sa	04.04.26	10:00 Osterspiel der Jungschar
	15:00	Anbetungsstunde und Beichtgelegenheit
	20:00	OSTERNACHTSFEIER
So	05.04.26	OSTERSONNTAG
	10:00	Osterhochamt (musikl. Gest. Kirchenchor, Nicolai-Messe von J. Haydn) parallel KiWoGo im Pfarrsaal
Mo	06.04.26	OSTERMONTAG
	10:00	Gottesdienst
Sa	11.04.26	19:00 Gottesdienst
So	12.04.26	2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)
	10:00	ERSTKOMMUNION Gottesdienst
Sa	18.04.26	19:00 Gottesdienst
So	19.04.26	3. Sonntag der Osterzeit
	10:00	Gottesdienst (Gestaltung: Jungschar)
Do	23.04.26	19:00 Vortrag mit Dr. Christine Haiden
Sa	25.04.26	14:00 Erinnerungscafé Pfarrsaal
	19:00	Gottesdienst
So	26.04.26	4. Sonntag der Osterzeit
	10:00	Wortgottesfeier mit Sendungsfeier der Caritas-HaussammlerInnen
Fr	01.05.26	07:30 Gottesdienst (Staatsfeiertag)
	19:00	1. MAIANDACHT in der alten Kirche
Sa	02.05.26	19:00 Florianimesse der FF Neuhofen

So	03.05.26	10:00	5. Sonntag der Osterzeit Gottesdienst; parallel KiWoGo
Mo	04.05.26	19:00	MAIANDACHT FF Feuerwehrhaus
Mi	06.05.26	19:30	Friedensgebet in der alten Kirche
Do	07.05.26	19:00	MAIANDACHT Seybold Binderweg
Fr	08.05.26	19:00	MAIANDACHT Ederkapelle (Seniorenbund)
Sa	09.05.26	19:00	Gottesdienst
So	10.05.26		6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag
		10:00	Gottesdienst
Mo	11.05.26	19:00	MAIANDACHT Eiberkapelle (Goldhauben)
Di	12.05.26	19:00	MAIANDACHT Zauner/Stadlbauer
Do	14.05.26		CHRISTI HIMMELFAHRT
		10:00	Gottesdienst
		19:00	MAIANDACHT Bauer am Berg (Gest. Schöpfungsausschuss)
Sa	16.05.26	19:00	Gottesdienst
So	17.05.26		7. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Gottesdienst
Mi	20.05.26	19:00	MAIANDACHT Trachtenvereinskapelle
Fr	22.05.26	19:00	MAIANDACHT Bachmayr/Altinger (KFB)
Sa	23.05.26	19:00	Gottesdienst
So	24.05.26		PFINGSTSONNTAG
		10:00	Hochamt (musikl. Gest. Kirchenchor)
Mo	25.05.26		PFINGSTMONTAG
		10:00	Gottesdienst
Fr	29.05.26	07:30	Pilgerwanderung nach Pucking, Start: alte Kirche
		19:00	MAIANDACHT Untermair/Weißenberg
Sa	30.05.26	10:00	PFARRFIMUNG (Abt Bernhard Eckerstorfer) keine Abendmesse



Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG

Medieninhaber: Pfarrkirche Neuhofen an der Krems, Kirchenplatz 2, 4501 Neuhofen a. d. Krems, vertreten durch den Finanzverantwortlichen des Fachteams für Finanzen, Herrn Dr. Andreas Suda • **Unternehmensgegenstand:** Römisch-Katholische Pfarrgemeinde Neuhofen an der Krems • **Herausgeber:** Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrkirche Neuhofen a. d. Krems, Kirchenplatz 2, 4501 Neuhofen • **Hersteller:** Druckerei Manfred Fättinger, Sportallee 30, 4501 Neuhofen an der Krems • **Verlagsort:** Neuhofen an der Krems • **Herstellungsort:** Neuhofen a. d. Krems • **Blattlinie:** Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrkirche Neuhofen a. d. Krems • Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
homepage: <http://pfarre.neuhofen.at> • e-mail: pfarre@neuhofen.at



Rund um Ostern bzw. die Osterzeit

Ostern ist das höchste Fest im Christentum und der Höhepunkt im Kirchenjahr. Wir gedenken an das Leiden und den Tod Jesu Christi und feiern seine Auferstehung und den Sieg des Lebens über den Tod.

Welche Bedeutung hat die Karwoche?

Die Karwoche, oder auch „Heilige Woche“ genannt, geht dem Osterfest voraus. Sie ist die letzte Woche der Fastenzeit, ihr Name leitet sich vom althochdeutschen „kara“ oder „chara“ (Klage, Kummer, Trauer) ab. Sie beginnt am Palmsonntag und endet am Karsamstag.

Welches sind die „drei österlichen Tage“ (lat. Triduum sacrum)?

Als die „drei österlichen Tage“ werden der Donnerstag in der Karwoche, der Gründonnerstag, der Karfreitag und der Karsamstag bezeichnet.

Warum steht am Gründonnerstag sehr oft Spinat am Speiseplan?

Bei vielen Menschen ist es Brauch, am Gründonnerstag bevorzugt „grüne Speisen“ zu essen. Die Herkunft des Namens „Gründonnerstag“ ist nicht eindeutig geklärt. So soll sich der Name nicht von der Farbe Grün herleiten, sondern von den alten Wörtern „grinen“ und „greinen“, was soviel wie „klagen“ und „weinen“ bedeutet.

Warum fliegen in der Karwoche die Glocken nach Rom?

Am Gründonnerstag schweigen ab dem Gloria die Glocken und die Kirchenorgeln. So wie Kreuze und Bilder verhüllt werden („Fasten der Augen“), entspricht der Verzicht auf den Glockenklang und die Orgelmusik einem „Fasten der Ohren“. Sie fliegen, dem Volksglauben zufolge, nach Rom und kehren erst im Rahmen der Auferstehungsfeier in der Osternacht zurück.

Was macht die Osterkerze so besonders?

Die Osterkerze ist das zentrale Symbol für den auferstandenen Jesus Christus als „Licht der Welt“, der die Finsternis des Todes überwindet. Die Kerze wird in der Osternacht am Osterfeuer zum ersten Mal entzündet und in die dunkle Kirche getragen, begleitet vom Ruf „Lumen Christi“ (Licht Christi).



Taufen

Miriam Habring

getauft am
07.02.2026



Todesfälle

Adolf Lang
Anna Schachner
Liselotte Reiter
Margarete Kirchmayr
Claudia Maria Höflinger

verstorben am
22.01.2026
06.02.2026
07.02.2026
15.02.2026
24.02.2026



treffpunkt pfarre neuhofen

Mächtig und weise – Frauen in Politik und Wissenschaft

Vortrag mit Dr.ⁱⁿ Christine Haiden

Ob Maria Theresia oder Angela Merkel, ob Marie Curie oder Hannah Arendt, wir folgen den Spuren von Frauen in Politik und Wissenschaft vom Barock bis zur Gegenwart. Wir entdecken, was sie gedacht und bewirkt und wie sie die Vorstellungen vom Frausein verändert haben.

Donnerstag, 23. April 2026, 19.00 Uhr, im Pfarrsaal
Eintritt: freiwillige Spenden



Newsletter der Pfarrgemeinde Neuhofen/Krems

Die Pfarrgemeinde Neuhofen an der Krems informiert regelmäßig (einmal pro Monat) über Veranstaltungen, wichtige Termine und das pfarrliche Leben mittels Newsletter.

Wenn Sie dieses Service nutzen und Informationen erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte hier an – <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4245/newsletter/anmeldung>.



Newsletter der Pfarre Neuhofen/Krems

Grüß Gott!
Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen Informationen über das pfarrliche Leben und einige Veranstaltungen geben.

Gottesdienstzeiten unserer Pfarre
Dienstag 15:00 Uhr Kapelle Bezirkskath.heim
Mittwoch 09:30 Uhr Alte Kirche
Freitag 07:30 Uhr Alte Kirche
Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Im März ...

Pfarrgottesdienst (3. Fastensonntag)
Sonntag, 3. März 2024, 10:00 Uhr
anschließend Fastenopprobrium im
Pfarrsaal

**Pfarrgottesdienst (4. Fastensonntag) –
Lectiae**
Sonntag, 10. März 2024, 10:00 Uhr...



Rätsel – Rund um Ostern

Findest du 12 Wörter
zu Ostern?
Kreise sie ein.

Viel Spaß beim Rätseln
wünscht die Kirchenmaus.

Lösung auf Seite 19

H	O	S	T	E	R	N	R	E	D	S	W	E	T	A	L	W	R
G	A	G	A	D	T	Z	U	H	J	E	S	U	S	F	S	S	F
B	F	T	E	F	Z	R	F	D	N	H	J	O	T	D	U	D	T
V	K	F	W	O	S	T	E	R	E	I	E	R	G	F	H	E	H
T	R	V	S	O	L	Z	R	H	V	W	K	J	F	A	Ü	L	U
Z	E	C	W	I	P	E	F	N	E	S	L	U	V	S	R	Ü	J
U	U	B	E	G	O	D	T	I	R	E	Y	Z	C	T	E	O	F
H	Z	N	D	L	L	K	G	K	S	D	O	H	N	E	L	P	R
J	I	H	X	A	K	J	H	O	T	F	U	G	H	N	I	L	Ü
O	G	J	C	U	F	Z	Z	Q	E	V	Z	D	U	Z	G	H	H
L	U	U	D	B	R	U	A	A	C	T	D	S	J	E	I	B	L
W	N	K	F	E	T	R	Q	D	K	G	S	A	U	I	O	G	I
Q	G	O	S	T	E	R	H	A	S	E	E	Q	Z	T	N	H	N
A	E	D	S	X	F	K	A	R	W	O	C	H	E	D	R	Z	G
S	R	F	D	G	V	G	L	O	L	D	E	R	T	Z	U	T	D
G	G	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	Z	U	F	A



**BUCH &
SEGEN**

DIE BUCHHANDLUNG
MIT MEHRWERT



Buch & Segen
Kapuzinerstraße 84 | 1.UG
4020 Linz
0732 7610 3813

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.30 – 17.00 Uhr
Fr. 8.30 – 12.30 Uhr



NEU

WebShop

IM DIÖZESANHAUS LINZ



WEB-SHOP

Auf dem Weg Richtung Ostern...



Kreuzweg, Auferstehung – was bedeutet das eigentlich? Was ist damals mit Jesus passiert? Fragen wie diese beschäftigen Menschen seit jeher und sind nicht leicht zu beantworten.

Christinnen und Christen glauben: Weil Jesus gestorben und auferstanden ist, haben wir die Hoffnung auf das ewige Leben. Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus den Tod überwunden. Doch zuvor musste er den schweren Weg bis zum Kreuz gehen, einen Weg, den er aus Liebe zu uns gegangen ist.

In einer Ministunde während der Fastenzeit setzten sich die Minis mit diesem Thema auseinander. Gemeinsam wurde der Kreuzweg Station für Station erarbeitet und überlegt, mit welchem Symbol die einzelnen Abschnitte des Weges dargestellt werden können.

Anschließend durfte jeder Mini für sich selbst eine eigene Kerze gestalten. Diese wird in der Osternacht am Osterfeuer



entzündet und soll als Zeichen dafür stehen, dass das Licht von Ostern das Dunkel überwindet.

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“

Joh 3,16

Teilen spendet Zukunft Fastensuppenessen im Pfarrsaal

Am 3. Fastensonntag fand im Pfarrsaal wieder unser traditionelles Fastensuppenessen der KFB statt.

Im Gottesdienst hielt Frau Dr. Hemma Tengler (in Linz - St. Konrad für die Grundfunktion Diakonie tätig, arbeitete 25 Jahre in Afrika) die Fastenpredigt zum Jahresthema „Brücken bauen“ und stellte uns das diesjährige **indische KFB-Projekt SEEDS** (dt. Samen) vor. Im Pfarrsaal konnten wir uns dann noch anhand eines Kurzfilmes ein Bild davon machen.

Indien ist besonders für Frauen einer der gefährlichsten Orte der Welt: Übergriffe, Vergewaltigungen und Morde sind an der Tagesordnung. In einer so tief verwurzelten patriarchalischen Gesellschaft Geschlechtergerechtigkeit in die Familien zu bringen, ist eine große Herausforderung. SEEDS, mit Sitz im Bundesstaat Jharkhand im Nordosten Indiens, arbeitet mit ganzen Dorfgemeinschaften daran, diese Denkmuster zu durchbrechen.



Ein **herzliches DANKE an ALLE** die beim Fastensuppenessen der KFB mitgeholfen haben und diese Aktion als wertvolles Zeichen für Solidarität und Unterstützung der KFB Frauenprojekte in Indien möglich machten.



Unsere KFB Frauen, die Wirte Bäckerei Kemetmüller und Familie Grohmann (Puchmayrhof) sowie die Bäuerinnen und Privatpersonen haben uns wieder verschiedenste köstliche Suppen gekocht und gespendet. Auch dafür ein großes DANKE.

Ein herzliches Vergelts Gott an SIE liebe Besucher und Spender. Zu teilen, was wir im Überfluss haben, ist Sinn der Aktion Familienfasttag.

Fasching im Pflege- und Betreuungszentrum

Mitglieder des Besuchsdienstes verkleidet als Gärtnerinnen schenkten den Teilnehmerinnen der Sitztanzgruppe gelbe Blumen. Tanzeinlagen der Linedance-Gruppe, Bewegungen zur Musik der Sitztanzgruppe und Polonaise brachten viel Schwung in die Feier. Fröhliche Gesichter spiegelten die gute Stimmung wider.

Wer bei unserer Gruppe mitmachen möchte, gleich bei Hilde Kaindlstorfer, 0699-81280554 oder im Pfarrsekretariat melden. Ihr Einsatz kann ganz auf Ihre Zeitmöglichkeiten abgestimmt werden.



Wir freuen uns über ALLE, die ein wenig Freude durch Besuche oder Teilnahme an der Spielegruppe ins Heim bringen können.

Lösung:
OSTERN, JESUS, KREUZIGUNG,
OSTEREIER, GLAUBE, VERSTECK,
AUFERSTEHUNG, OSTERHASE,
KARWOCHE, RELIGION, FRÜHLING,
FASTENZEIT

„Es is uns ned wurscht.“

So lautete der Titel des **Musik-kabarets** von **Sepp Maierl** und **Gerald Sucko**.

Die beiden Vollblutmusiker und Komödianten gestalteten, auf der Bühne unterstützt von **Franz Guttmann**, den Kabarettabend am 13. Februar im Pfarrheim. Pointiert nahmen sie wieder „Nahes und Fernes“ aufs Korn und unterhielten als MGV-Profis ihr Publikum.

Ein Publikum, das nach der letzten Zugabe nicht aufsprang und blitzschnell den Saal verließ. Viele blieben noch lange nach dem Kabarettprogramm im Pfarrsaal und pflegten die Geselligkeit.

Herzlichen Dank nochmals an Sepp Maierl und Gerald Sucko. Sie machten den Kabarettabend zu einer Benefizveranstaltung für den Förderverein unserer Pfarrgemeinde.



Exkursion in den Weltladen Traun

Am Samstag, 14. März veranstalteten wir vom EZA-Team-Neuhofen eine Exkursion in den Weltladen Traun. Bei Kaffee und Keksen erzählte uns der Vereinsobmann und Geschäftsführer Alfred Tiefenbacher von der Entstehungsgeschichte des Weltladen Trauns und wie Fairtrade-Handel funktioniert. Im Weltladen Traun sind rund 15 Ehrenamtliche und eine Teilzeitkraft engagiert. Der Umsatz im Weltladen Traun stagniert seit einigen Jahren der Umsatz. Sehr

erfreulich ist, dass die Menge beim Verkauf von Fairtrade-Produkten in den Handelsketten kontinuierlich stieg und sie betrug im Jahr 2024 rund 706 Millionen Euro, das sind ca. 6 bis 7% des Handels in Österreich.

Die Besucher:innen waren von der Vielfalt angebotenen Waren angetan und kauften für Ostern Süßigkeiten, Kleidungsstücke und Accessoires für Küche und Wohnung.

Der **Weltladen Traun in der Heinrich-Gruber-Straße 3** freut sich auf Ihren Besuch und über neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen. Kontakt: eza.neuhofen@gmail.com

Exkursionsteilnehmer:innen kauften u.a. nette Ostergeschenke.



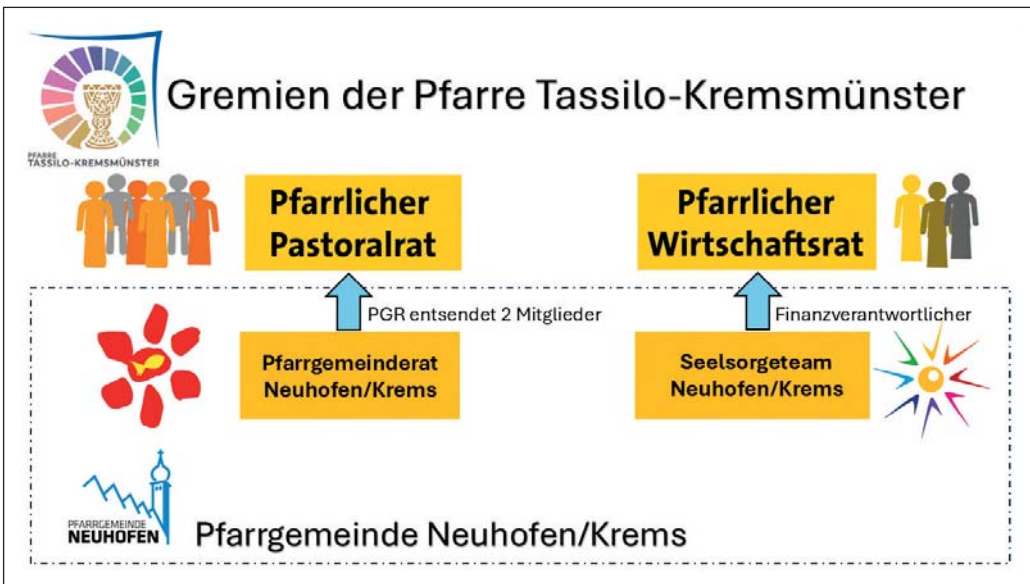
Die Exkursionsteilnehmer:innen mit dem Vereinsobmann Alfred Tiefenbacher ganz rechts.



Gremien der Pfarre und der Pfarrgemeinde

Am 1. Juli wird unsere **Pfarre Tassilo-Kremsmünster** ihren ersten Geburtstag feiern. Zeit einmal einen Blick auf die Gremien der neuen Pfarre und unserer Pfarrgemeinde zu werfen. Auf pfarrlicher Ebene (Pfarre Tassilo-Kremsmünster) gibt es zwei wichtige Gremien. Zum Einen den **Pfarrlichen Pastoralrat** und zum Anderen den **Pfarrlichen Wirtschaftsrat**. Auf der Ebene der Pfarrgemeinde (Neuhofen/Krems) gibt es unverändert den Pfarrgemeinderat und seit letztem Jahr das **Seelsorgeteam**.

Beginnen wird mit dem Bekannten. Der Pfarrgemeinderat wurde 2022 gewählt und ist seitdem aktiv. Das Leben in unserer Pfarrgemeinde Neuhofen hat dieses Gremium im Blick. Der Pfarrgemeinderat hat 10 Personen in das Seelsorgeteam gewählt. Darüber hinaus hat der Neuhofner Pfarrgemeinderat 2 Personen zum Pfarrlichen Pastoralrat und den Finanzverantwortlichen der Pfarrgemeinde Neuhofen in den Pfarrlichen Wirtschaftsrat entsendet.



Seit Pfingstmontag letzten Jahres wurde das Seelsorgeteam, bestehend aus den 10 vom PGR gewählten Personen und **P. Klaus Zarzer als Hauptamtlicher** vom Linzer Diözesanbischof mit der Leitung der Pfarrgemeinde Neuhofen beauftragt. Nähere Informationen zum Seelsorgeteam wird es in den nächsten Ausgaben des Pfarrblatts Magnet geben.

Im Pfarrlichen Pastoralrat beraten **Pfarrer P. Klaus**, Pastoralvorstand **Fabian Drack**,

Verwaltungsvorstand **Franz Schachner**, die beauftragte Person für die Jugendpastoral in der Pfarre, die Grundfunktionsbeauftragten der Pfarre, Vertreter von Gliederungen der Katholischen Aktion, Vertreter von pastoralen Orten sowie pfarrlichen Projekten und je zwei Entsendeten aus den 16 Pfarrgemeinden über pastorale Themen der Pfarre Tassilo-Kremsmünster. Obmann des Pfarrlichen Pastoralrats ist **Günter Ketterer** aus Rohr. Die Stellvertretung des Obmanns hat **Maria Patzelt** aus unserer Pfarrgemeinde inne. Synergien und Vernetzung sowie das Zusammenwachsen der Pfarrgemeinden zu einer Pfarre sind auch Ziele des Pfarrlichen Pastoralrats.

Der Pfarrlichen Wirtschaftsrat ist der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre. In diesem Gremium werden wirtschaftliche Entscheidungen, welche die Pfarre als Gesamtes betreffen, behandelt und entschieden. Dieses Gremium stellt auch die Übersicht der Finanzlage in den einzelnen Pfarrgemeinden sicher. Im Pfarrlichen Wirtschaftsrat sind Verwaltungsvorstand Franz Schachner, Pfarrer P. Klaus, Pastoralvorstand Fabian Drack und je eine entsendete Person aus den Pfarrgemeinden vertreten.

An dieser Stelle möchten wir allen Vertretern in den Gremien eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Wirken wünschen.



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.



6.0

Charity Event

SAVE THE DATE

17. MAI 2026

10:30 - 12:00 Uhr

Erster Treffpunkt in
Neuhofen an der Krems
(Team Stadler GmbH)

Route: Neuhofen - Kematen -
Schickelberg - Kremsmünster

12:30 - 13:00 Uhr

Vespa Segnung Stift Kremsmünster

13:00 Uhr

Abfahrt Ausfahrt

Route:
Kremsmünster- Rohr -
Forum Neuhofen

Ab 13:30

(auch für nicht-Vespa-Fahrer)

Aufstellung und Ausklang
beim Forum Neuhofen
Hauptpreisverlosung
Live-Musik

www.teamstadler.at

